

Autoren: Laugwitz, B., Held, T. & Schrepp, M.

Titel: Construction and Evaluation of a User Experience Questionnaire

Jahr: 2008

Laufende Nr. im Literaturverzeichnis: UEQ [1]

Schlagwörter: UEQ; User Experience; User satisfaction; Questionnaire

Kurzbeschreibung:

Das Paper stellt den User Experience Questionnaire (UEQ) anhand der Konstruktion und Validierung dar. Es beschäftigt sich mit dem Konzept der User Experience und dessen Operationalisierung im UEQ. Ziel ist es nach Laugwitz, Held und Schrepp (2008) einen Fragebogen zu erstellen, der eine ganzheitliche Beurteilung der User Experience liefert. Der Fragebogen wurde empirisch konstruiert mit dem Ziel des praktischen Bezuges. In einer explorativen Phase wurde eine Rohversion mit 80 Items erstellt und zur Beurteilung der User Experience einer Software in verschiedenen Untersuchungen eingesetzt. 26 Items auf 6 Skalen (Effektivität, Durchschaubarkeit, Vorhersagbarkeit, Stimulation, Originalität) ergab eine Faktorenanalyse auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse. Der Fragebogen wurde auf Basis der deutschen Version ins Englische übersetzt und anhand einer Re-Übersetzung auf inhaltliche Übereinstimmung getestet. Laugwitz et al. (2008) stellen in ihrem Paper zwei Validierungsstudien vor. Die erste Studie betrachtet den Zusammenhang der Bearbeitungszeit und der UEQ-Bewertungen. Die Ergebnisse zeigen einen positiven Zusammenhang der Bearbeitungszeit und den ergonomischen Qualitätsaspekten ($.65 < r < .73$). Die Reliabilität des Fragebogens, gemessen anhand des Cronbach's Alpha, ergab in allen Skalen zufriedenstellende bis exzellente Werte ($.79 < \alpha < .89$), allein die Skala Vorhersagbarkeit ist den Ergebnissen zufolge fragwürdig ($\alpha = .65$). In der zweiten Validierungsstudie wurde der UEQ anhand des AttrakDiff2 validiert. Die Autoren gingen von einem positiven Zusammenhang der Fragebögen auf Grund der inhaltlichen Übereinstimmung aus. Die Ergebnisse unterstützen die Annahmen der Autoren, besonders die ergonomischen Qualitätsaspekte des UEQ und die Skala der Pragmatischen Qualität des AttrakDiff2 korrelierten signifikant ($.54 < r < .73$).

Die Autoren beurteilen den UEQ als kompaktes Ergänzungstool der subjektiven Eindrücke für die Messung der User Experience. Das Ziel der Autoren ein Erhebungsinstrument der User Experience zu entwickeln, welches keine Priorität auf bestimmte Aspekte legt, ist positiv hervorzuheben. Schwächen zeigt der UEQ in der Skala Vorhersagbarkeit und in der Validierungsmethode. Eine weitere Konstruktvalidierung des UEQ anhand eines etablierten Fragebogens mit guten testtheoretischen Kennwerten wird notwendig sein.

Erstellt von: Laura Zeidler (349285)